

Bildungspolitische Reise nach Berlin – Politik mal anders

Sechs Integrationslotsen aus unsere Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg Verein und 42 andere Ehrenamtliche aus dem Landkreis Cloppenburg und Vechta folgten die Einladung von Herrn Holzenkamp und nahmen vom 04. bis zum 07.08. 2014 gemeinsam an einer bildungspolitischen Fahrt nach Berlin teil.

Am Montag, den 04.08. 2014 starteten wir um 10.30 Uhr am Marktplatz Cloppenburg. Wir legten einen Zwischenstopp in eine Raststätte ein und wurden dann vom Reisebus nach Berlin gebracht. Wir kamen mit leichter Verspätung an. Sofort erfolgte das Check-In an unserem Hotel und bei einem vorzüglichen Abendessen, im **Restaurant La Brasserie de France**, bei dem sich unser Reiseleiter vorstellte und man einen Eindruck der Mitreisenden bekam.





Unser Hotel, welches nur paar Stationen vom Berliner Kudamm entfernt lag und somit eine individuelle Abendgestaltung möglich machte.



Der Plenarsaal – Das Herzstück des deutschen Bundestages



Der Blick in der Kuppel



Reichstagsgebäude

Unser bildungspolitisches Programm startete mit einem Stadtrundfahrt am Dienstag, den 5.08.2014 gegen 9 Uhr an und orientierte sich an politischen Punkten. Punkt 12 Uhr gab es Mittagessen im Antica Lasagneria.

Um 13.30 Uhr startete mit dem Sicherheitscheck im Bundestag. Nachdem unsere Taschen durchleuchtet und wir durch den Metalldetektor geprüft wurden, gewährte man uns Einlass in das Reichstagsgebäude. Angekommen im Herzstück des Bundestages, dem Plenarsaal, erhielten wir umfangreichen Vortrag über Auswahl Berlin als Hauptstadt, Bauvorgang, die Aufgaben und die Arbeit des Parlamentes. Während wir zuhörten, gab es, wie die Wetterberichte bereits angekündigt hatten, einen heftigen Regenschauer. Nach dem Vortrag entstand eine offene Gesprächsrunde, in der jeder Fragen oder Anmerkungen über Integration Themen einbringen konnte. Besonders die Integrationslotsen und Teilnehmer aus Landkreis Cloppenburg nutzten dies als Chance den Verantwortlichen Bundesabgeordnete „Herrn Holzenkamp,“ (er befand sich im Urlaub und hat extra nur für unsere Gruppe nach Berlin gefahren) zu lächeln, welcher freundlich auf das Feedback einging und alle Fragen kompetent beantwortete.

Einschließlich gab es gemeinsames Foto mit Herr Franz-Josef Holzenkamp im Reichstagsgebäude. Wir besuchten Gemeinsam die Reichstagskuppel und genossen den etwas regnerischen Blick auf Berlin von oben.

Nach dem Mittagessen gab es, um 17.30 Uhr Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer. Diese Besuch war sehr emotional und beeindruckte uns Alle.

Abendessen im Altberliner Restaurant am Arkonaplatz.



Am Mittwoch den 6.08. um 9 Uhr nahmen wir an Informationsgespräch im Bundesministerium des Innern. Hier konnten wir etwa eine Stunde lang uns im Bundesministerium für Inneren in einem Gespräch im Besucherzentrum über Aufbau und Funktionsweise und die Bedeutung der Sicherheit dieses Ministeriums informieren. Anschließend besuchten wir die Dauerausstellung "Tränenpalast" mit Einführung. Das Mittagessen wartete auf uns im Restaurant Zur Nolle.



(Hauptsitz der CDU)

Gegen 14 Uhr besuchten wir die CDU-Bundesgeschäftsstelle der Christlich demokratischen Union Partei Deutschland. Hier nahmen wir an einer Führung durch das Gebäude und TV-Studio des Partei sowie an einem Vortrag zur Entstehung und aktuellen Situation der CDU teil. In der anschließenden offenen Gesprächsrunde mit einer Mitarbeiterin konnten wir unsere Fragen loswerden. Hier erkundigten sich Frau Amiry und Herr Hackstedt über Frau Deihemi (Ehemalige Integrationsbeauftragte Land Niedersachsen). Der Kontakt wurde hergestellt und es würde einen treffen am nächste Tag vereinbart.

Um 16 Uhr ging es um Führung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Stauffenberg-Gedenkstätte), Stauffenbergstr. 14. Es war für mich eine des wichtigsten Punkts in unsere Reise. Es wurde uns über die Struktur des Widerstands und die verschiedene Arten von Widerstand im dritten Reich in Deutschland berichtet. Um 18:30 Uhr gab es Abendessen im Amrit „ein indische Restaurante“ .

Die letzte Zeit in Berlin haben wir mit einer weiteren Stadtrundfahrt genossen, bevor wir uns dann leider am Donnerstag wieder auf den Heimweg begaben. Die Tour durch Berlin war natürlich an politischen Sehenswürdigkeiten orientiert. Der Bundestag und die vielen Botschaften sowie erhaltene Teile der Mauer und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand sind dabei besonders in meiner Erinnerung geblieben.

Am Donnerstag, den 7.08.2014 um 8.15 wie schon vereinbart besuchte uns im Hotel, Frau Honye Deihemi (die Integrationsbeauftragte Land Niedersachsen 2010-2012). Sie hat in Niedersachsen die Integrationslotsen Projekt initiiert und auch in ihre Zeit unterstützte sie uns in unsere Arbeit. Frau Deihemi arbeitet zurzeit im Kanzleramt als Leiterin des Referates Gesellschaftlicher Integration. Wir könnten mit ihr über die Entwicklung unsere Arbeit sprechen.



(Wiedersehen mit Frau Deihemi zweite Links)

Um 10.00 Uhr erfolgte das Check-out in Hotel und die Abreise. Wir legten einen Zwischenstopp in eine Raststätte ein und wurden dann vom Reisebus um 16.45 Uhr nach Cloppenburg gebracht.

Wir möchten uns besonders bei Herrn Holzenkamp und Herrn Hackstedt für die Organisation und Durchführung der Fahrt bedanken. Wir konnten Politik einmal hautnah erleben und erfahren, welche enorme Leistung sich hinter unserer – für viele so selbstverständlich erscheinende – Demokratie und Sicherheit verbirgt! Die besonderen Eindrücke aus Berlin werden uns noch lange in Erinnerung bleiben und haben unsere politische Sichtweise geprägt.



Mina Amiry
(Erste Vorsitzende und Koordinatorinnen)
Bilder: Mina Amiry, Seyed Schahab Hosseiny